

# Sprachassistenzenprogramm



## Irland

### Auswertung der Tätigkeitsberichte Schuljahr 2019/20

*„Mein Aufenthalt ist leider durch die Covid-19-Pandemie überraschend abgebrochen worden, deswegen konnte ich einige Ideen, die ich noch vorhatte, nicht mehr umsetzen. Außerdem hatte ich keine Möglichkeit, mich offiziell von den Schüler\*innen und Lehrkräften zu verabschieden. Ich war sehr traurig darüber, da mir die Arbeit wirklich gut gefallen hat und ich mich auch mit den Schüler\*innen sehr gut verstanden habe. Dennoch wird mir der Aufenthalt in sehr guter Erinnerung bleiben.“*

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	3
2. Auswertung.....	4
2.1. Vor Antritt.....	4
2.2. Einsatz an der Schule.....	6
2.3. Studium / Gehalt / Lebenshaltungskosten .....	11
2.4. Betreuung von österreichischer Seite .....	13
2.5. Fazit .....	14
3. Sprachassistent in Irland: Stellenverteilung seit 2003 .....	15

# 1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um Interessentinnen und Interessenten am Sprachassistentenprogramm einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Programms zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Irland und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Assistentinnen und Assistenten zu ihrer Sprachassistentenzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Falls sich für Sie vor der Bewerbung oder während des Bewerbungsprozesses Fragen ergeben, die nicht mithilfe der Informationen auf unserer Website [www.weltweitunterrichten.at](http://www.weltweitunterrichten.at) geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH/Österreichischer Austauschdienst**

**Weltweit unterrichten**

Standort: Universitätsstraße 5

1010 Wien

t +43 (0)1 53408-521

[sprachassistentz@oead.at](mailto:sprachassistentz@oead.at)

## 2. Auswertung

Es haben 10 Personen am Sprachassistenprogramm 2019/20 in Irland teilgenommen und 10 davon haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt.

### 2.1. Vor Antritt

Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

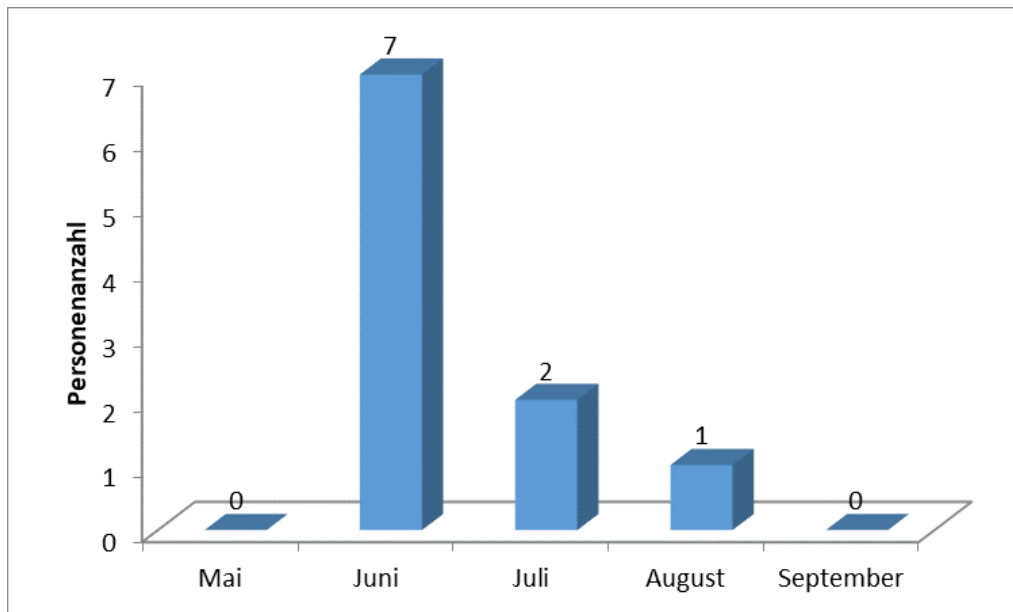


Abb. 1: Schulzuweisung (n=10), IRL

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (Email, Telefon, etc.)?

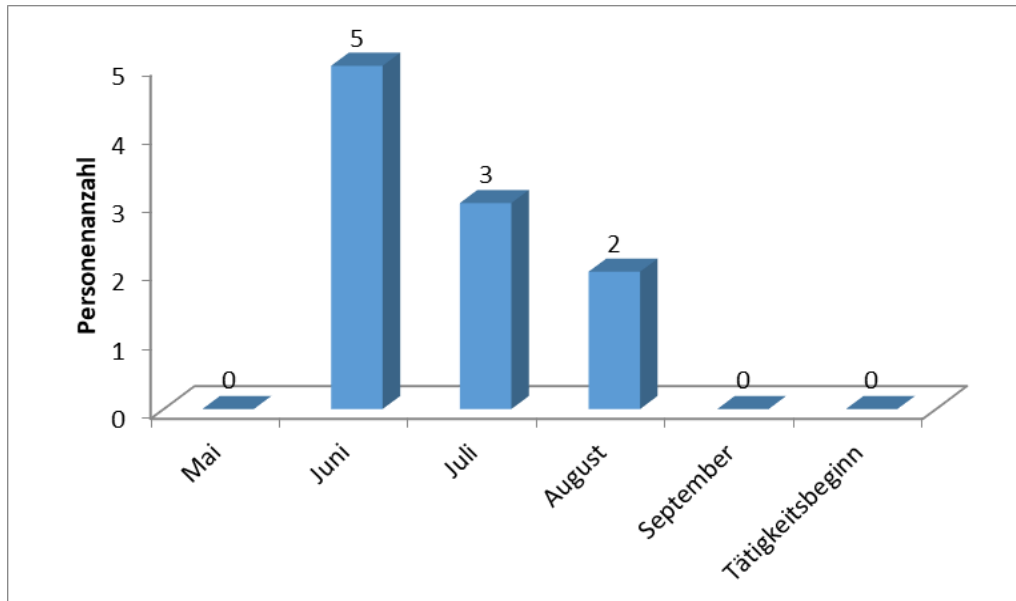


Abb. 2: Erstkontakt (n=10), IRL

Wurden Sie durch Ihre Gastschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

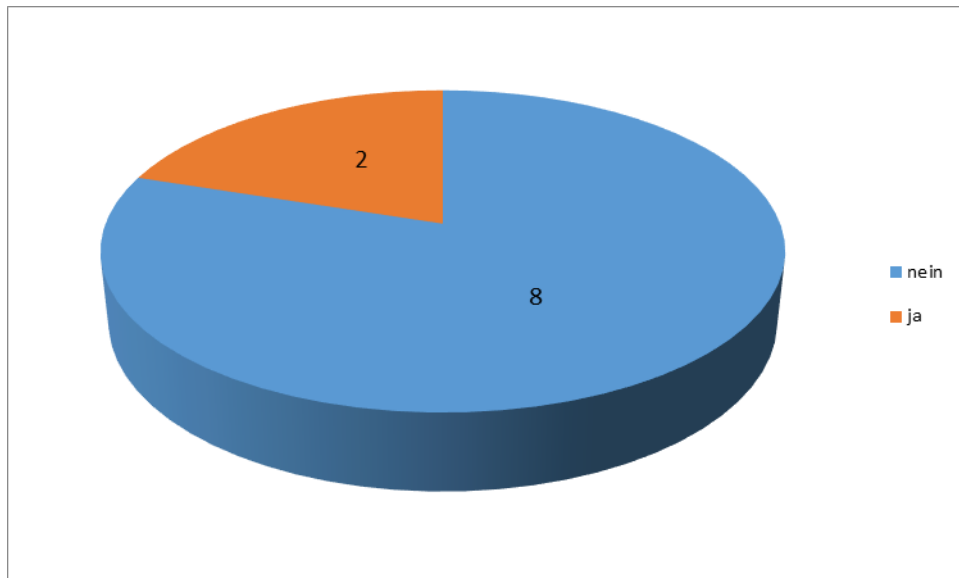


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastschule bei der Wohnungssuche (n=10), IRL

*„Ich hatte bei Ankunft noch KEINE Wohnung, ich war in Dublin, dort ist der Wohnungsmarkt mit österreichischen Städten nicht zu vergleichen. Für die ersten fünf Nächte hatte ich ein AirBnB gebucht, (m)eine Wohnung hatte ich innerhalb von 7 Tagen gefunden, über das Internet. Wir waren zu zweit (mein Freund und ich) und haben eine ca. 30m<sup>2</sup> Wohnung relativ zentral gelegen in Drumcondra (ca. 20min zu Fuß ins Zentrum) gefunden, Miete 1100€ (exklusive Strom!), zu zweit war das möglich, die Miete laut Locals war in der Region in Dublin okay!*

*„Mir wurde von Seiten der Schule Hilfe bei der Wohnungssuche angeboten, jedoch hat sich das Ganze etwas schwieriger herausgestellt als gedacht. Als mir die Direktorin damals den Kontakt einer Lehrerin zukommen ließ, trat ich auch direkt mit ihr in Kontakt. Obwohl wir telefoniert hatten und ich grundsätzlich auch ein ziemlich gutes Gefühl bei der Sache hatte, musste ich lange Zeit auf Bilder des Zimmers warten, was mich etwas verunsicherte. Die Mietpreise in Dublin sind astronomisch (unverhältnismäßig) hoch, was mich anfangs ziemlich schockierte. Ich habe mich schlussendlich doch für ein kleines Studio in Zentrumsnähe entschieden, obwohl ich in Tallaght (Dublin 24) arbeitete. Das bedeutete für mich, dass ich täglich eine Stunde in der Straßenbahn saß, was mich jedoch nicht im Geringsten störte, weil ich behaupten würde, dass die Luas auf jeden Fall verlässlicher ist als die ganzen Busverbindungen. Hätte ich in Tallaght gewohnt, wären zwar die Arbeitswege kürzer gewesen, jedoch hätte ich meine Freizeit ganz anders gestalten müssen. Grundsätzlich würde ich das Verkehrsnetz in Dublin nicht gerade als gut bezeichnen. Wohnt man im Zentrum, lassen sich aber viele Strecken auch zu Fuß gehen.“*

## 2.2. Einsatz an der Schule

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

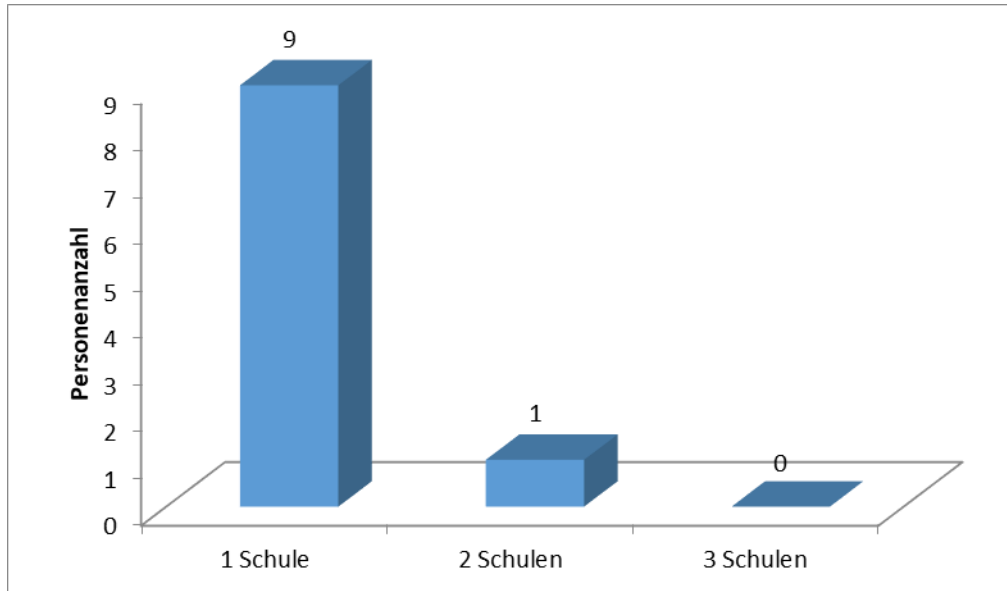


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehreren Schulen (n=10), IRL

Hatten Sie die Möglichkeit zur Hospitation?

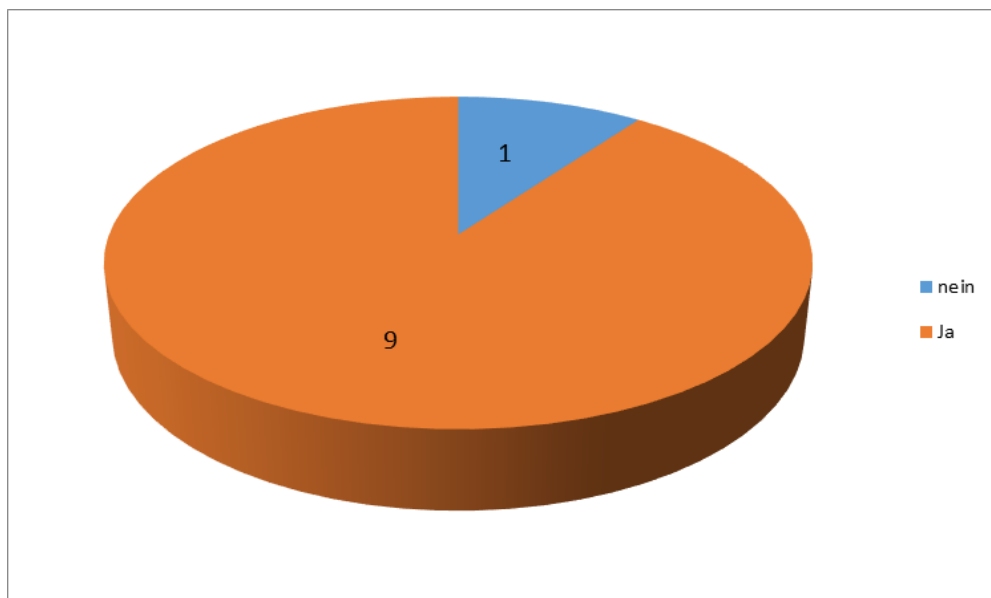


Abb. 5: Möglichkeit zur Hospitation (n=10), IRL

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

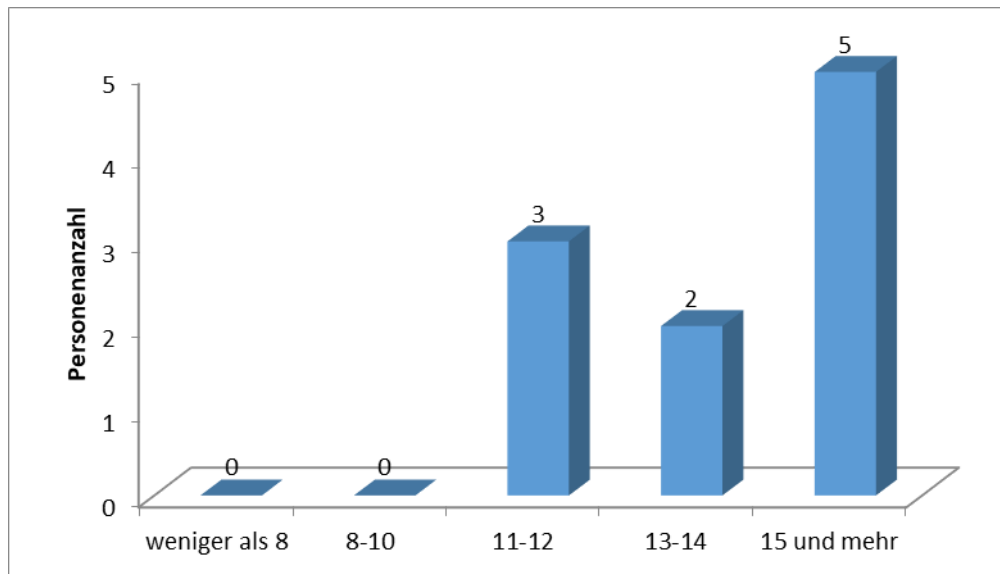


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=10), IRL

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

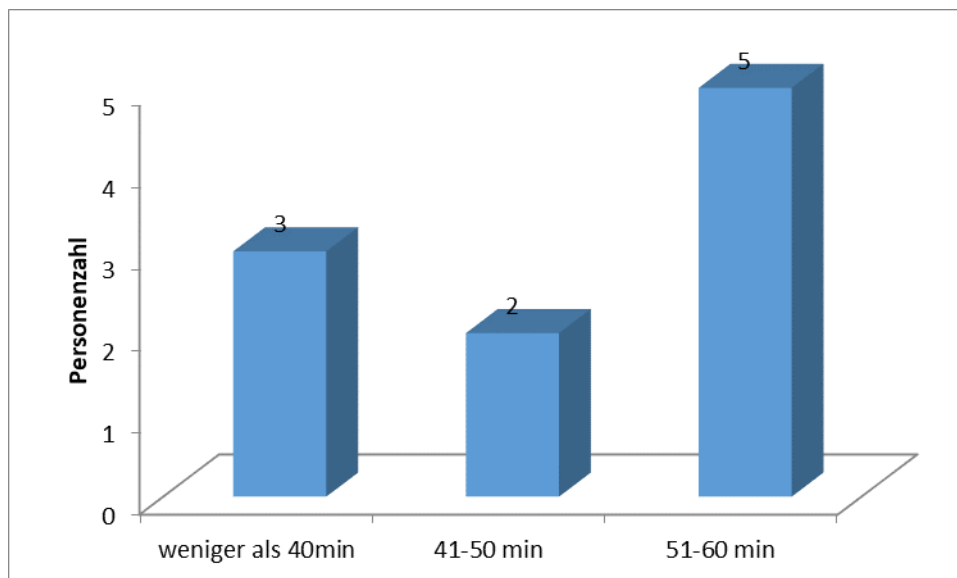


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=10), IRL

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schule/n tätig?

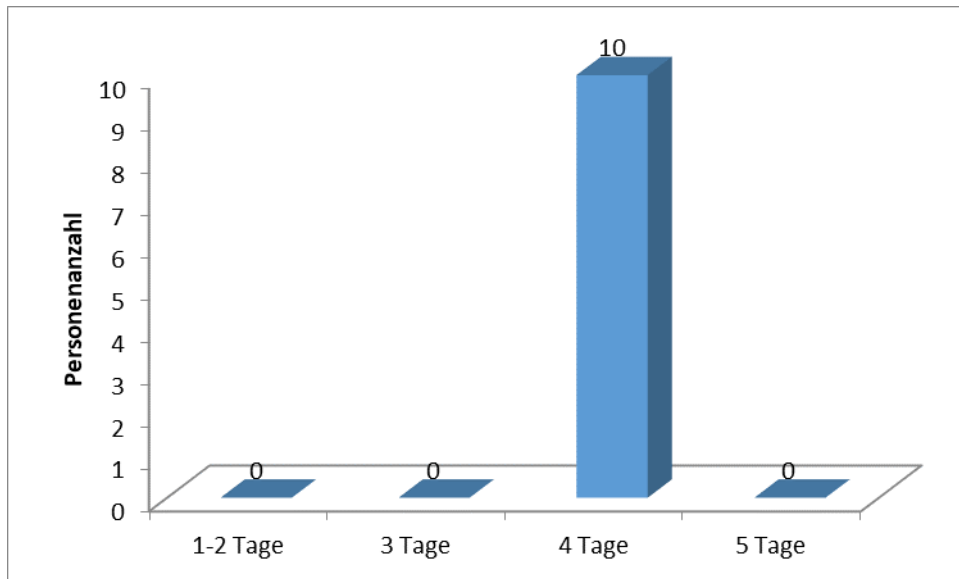


Abb. 8: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=10), IRL

Hatten Sie einen fixen Stundenplan?

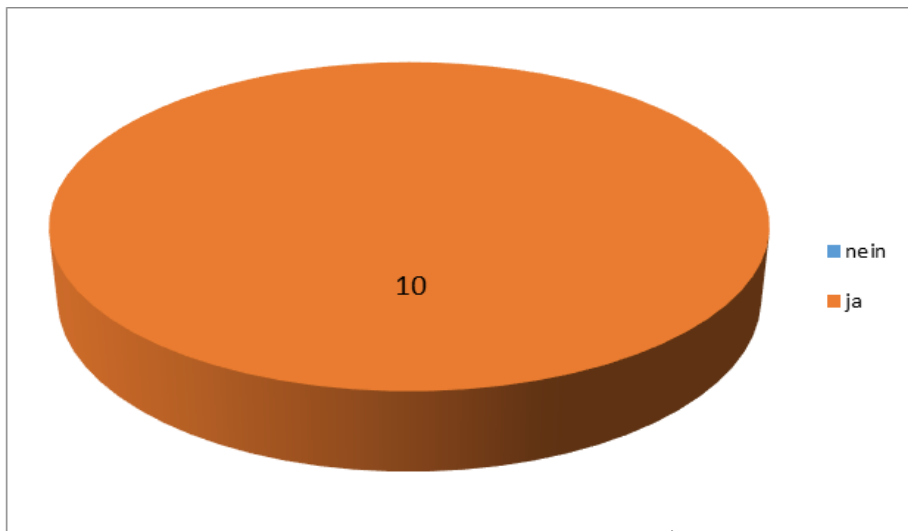


Abb. 9: Angabe fixer Stundenplan (n=10), IRL

„Ich hatte immer freitags frei, was sehr angenehm für Reisen und andere Unternehmungen war.“

„Meinen Stundenplan habe ich bereits zu Beginn erhalten und darin waren zwei freie Tage vorgesehen. Insgesamt waren auch nur 12 volle Stunden enthalten. Ich habe dann freiwillig noch Förderstunden abgehalten, unter anderem an einem der freien Tage, wodurch ich dann eben 4 Tage im Einsatz war. Der Stundenplan war insgesamt sehr transparent und gut abgesprochen!“

„Ich habe den Stundenplan erst nach ein paar Wochen bekommen, bis dahin habe ich meine Stunden mit meiner Mentorin abgesprochen. Ich habe, wie fast alle anderen Assistent\*innen auch, freitags freibekommen.“



Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

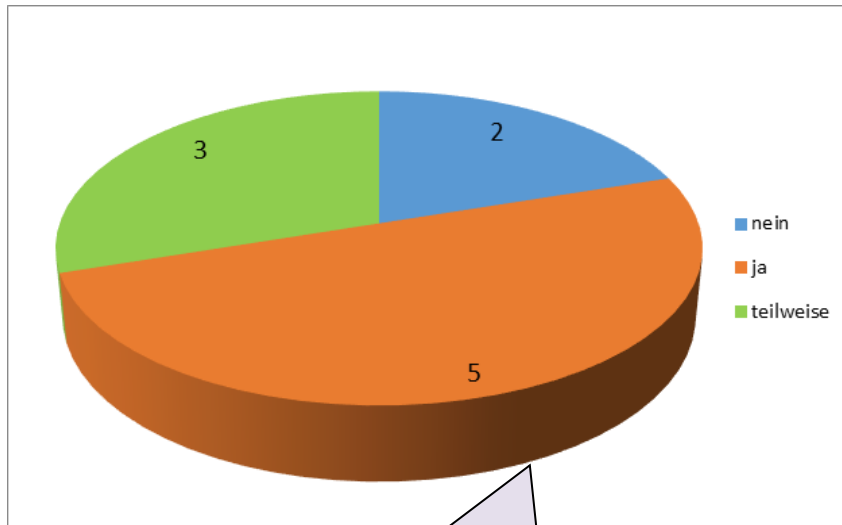


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=10), IRL

*„Ich wurde nicht als Language Assistant genutzt, sondern als Simultanübersetzerin, Sekretärin und Korrekturleserin. Im Unterricht selbst durfte ich nur ganz minimal mitwirken, wie gesagt wurde ich da eher als Übersetzerin genutzt. Ansonsten durfte ich eine Stunde pro Woche bei den 1st years übernehmen, die TYs und 5th years auf ein von mir angebotenes Zertifikat (Fit in Deutsch A1, angeboten vom Goethe Institut in Dublin) vorbereiten. Einen Großteil meiner Arbeit nahmen außerdem die Lunch Breaks und After School Sessions ein, in denen ich mit 5th und 6th years die mdl. Prüfungen für die Leaving Certs durchging - die allerdings nicht kreativ gestaltet werden durften, die Schüler\*innen lernten lediglich die von der Lehrperson bereitgestellten Antworttexte auswendig und versuchten diese in den Orals dann herunterzurattern. Alles in allem sehr unbefriedigend eingesetzt.“*

*„Da ich mit 3 verschiedenen Mentor\*innen zusammengearbeitet habe, wurde ich bei manchen mehr eingespannt, bei anderen jedoch weniger. Im Laufe der Zeit hatte sich eine gewisse Arbeitsdynamik eingestellt. Wusste ich anfangs manchmal gar nicht, welche Themen durchgenommen werden würden, besprachen zwei meiner Mentor\*innen immer mehr Details mit mir und baten mich um Input/eigene Ideen. Ich denke, es braucht auf beiden Seiten etwas Zeit, um sich zunächst einmal aneinander zu gewöhnen und um schließlich mit der Routine zu erkennen, wie eine Sprachassistentin am besten eingesetzt werden kann.“*

*„Anfangs hatte ich an der einen Schule eine Betreuungslehrerin, die sich leider GAR NICHTS mit mir anzufangen wusste, da war ich nicht mal annähernd optimal eingesetzt, da wurde ich schlicht und einfach gar NICHT eingesetzt. Das hat sich dann mit der neuen Betreuungslehrerin ins Positive verändert, da durfte ich alleine unterrichten, hin und wieder mit Schüler\*innen hinausgehen und oral exams üben oder im Unterricht mithelfen oder auch einmal nur hinten sitzen und quasi hospitieren. An meiner anderen Schule wurde es ebenfalls zum Ende hin besser, anfangs hatte ich wenig zu tun, saß in einem anderen Raum und musste zu jeder Einheit die mündliche Prüfung mit den sehr schwachen Schülerinnen durchgehen oder wurde einfach vergessen und saß wartend da, später durfte ich bei den Anfängerinnen cultural lessons machen (und das jede Woche, das war super) und auch bei den älteren Schülerinnen alleine zu einem bestimmten Thema unterrichten.“*

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

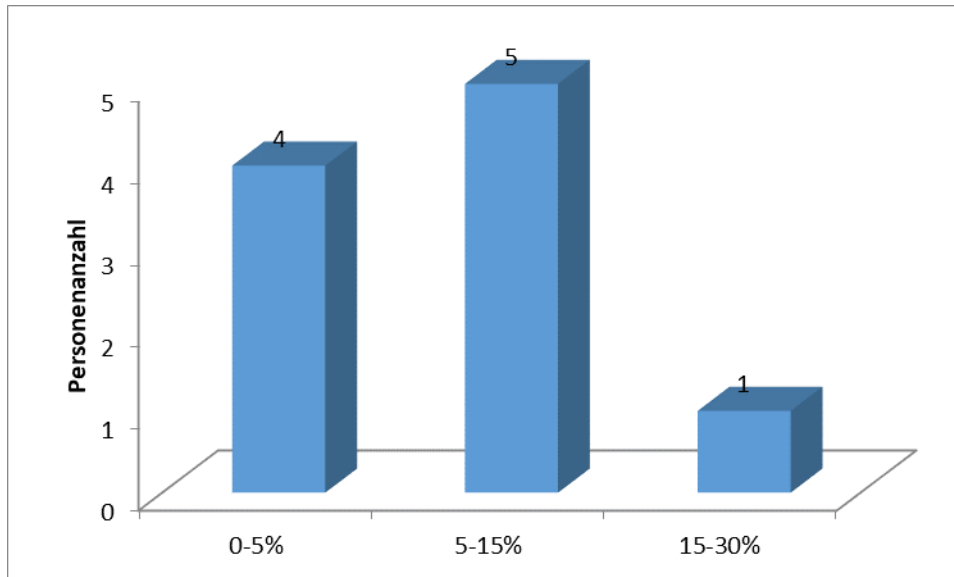


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=10), IRL

*„Ich durfte immer mal wieder eigene Unterrichtseinheiten zu bestimmten Themen (wie z.B. Feste in Österreich) halten. Ansonsten war ich durchgehend in den Unterricht eingebunden (mal mehr, mal weniger), indem ich den Schüler\*innen Hilfestellungen bei Gruppenarbeiten gab, sie in Kleingruppen auf das Leaving Cert vorbereitete, mit ihnen Gespräche auf Deutsch führte oder ihre Fragen beantwortete.“*

### 2.3. Studium / Gehalt / Lebenshaltungskosten

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

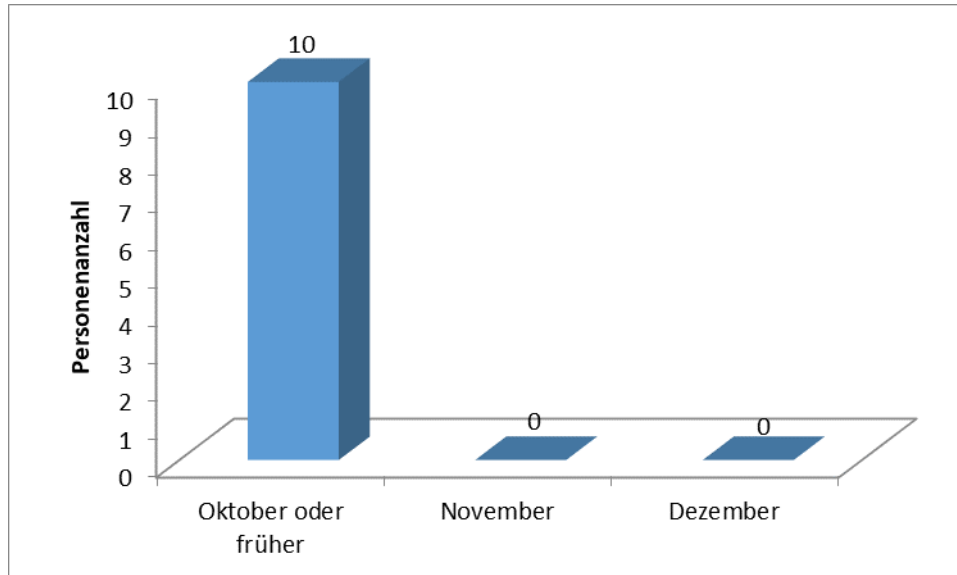


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=10), IRL

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

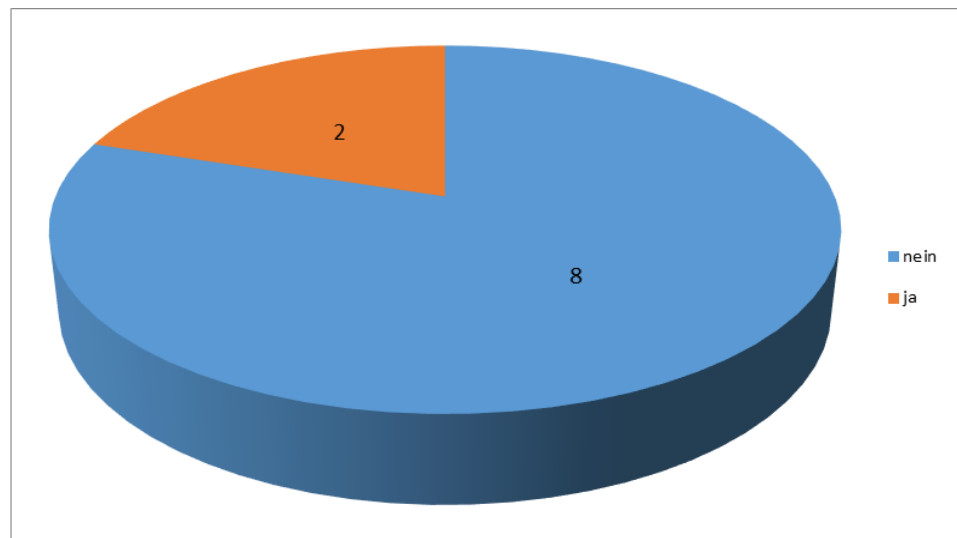


Abb. 13: Zahlung (n=10), IRL

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

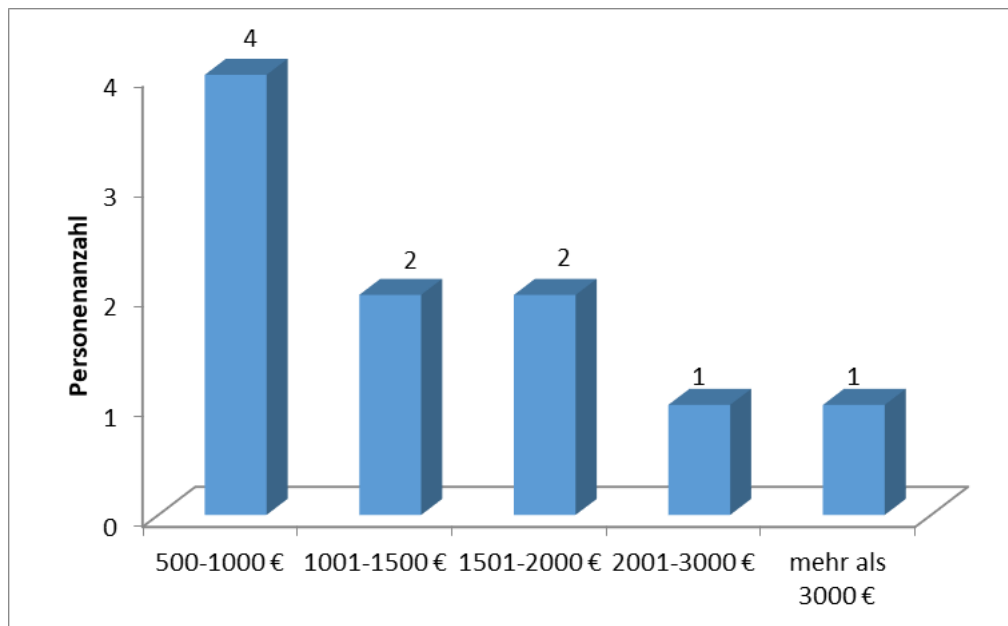


Abb. 14: Startkapital (n=10), IRL

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?

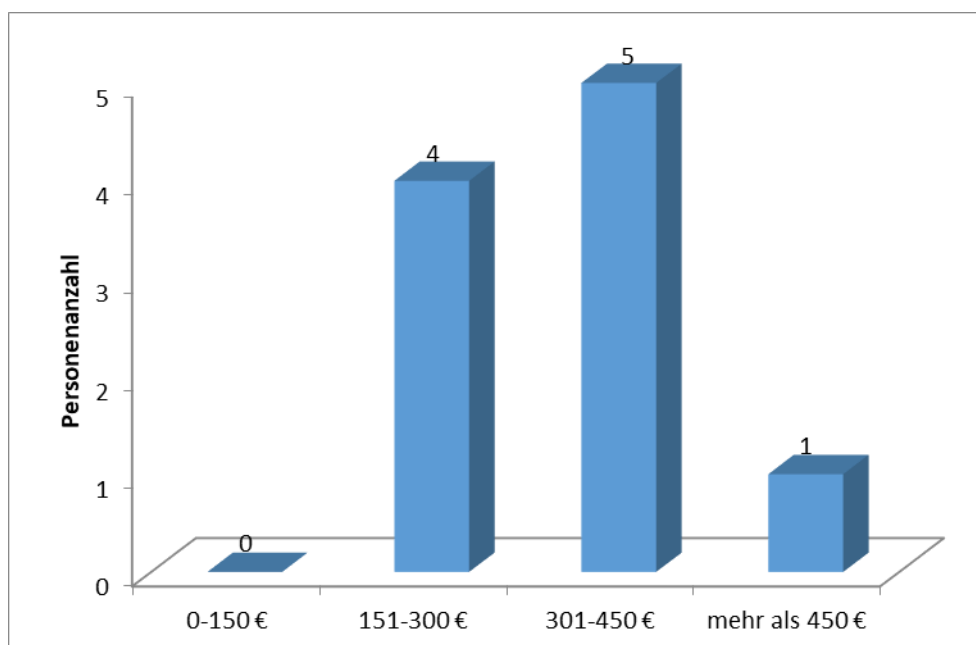


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=10), IRL

Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

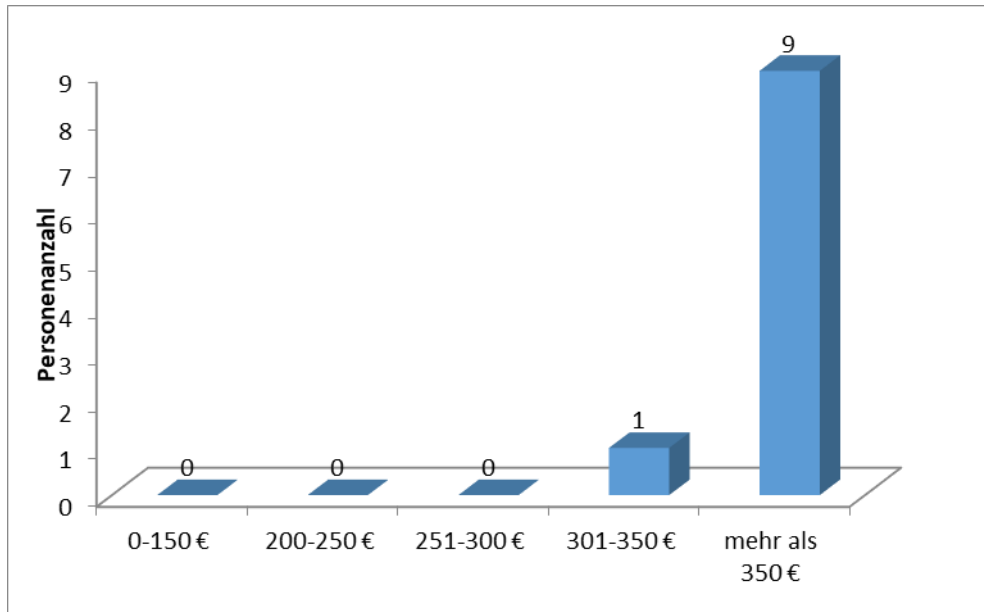


Abb. 16: Miete (n=10), IRL

## 2.4. Betreuung von österreichischer Seite

Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?

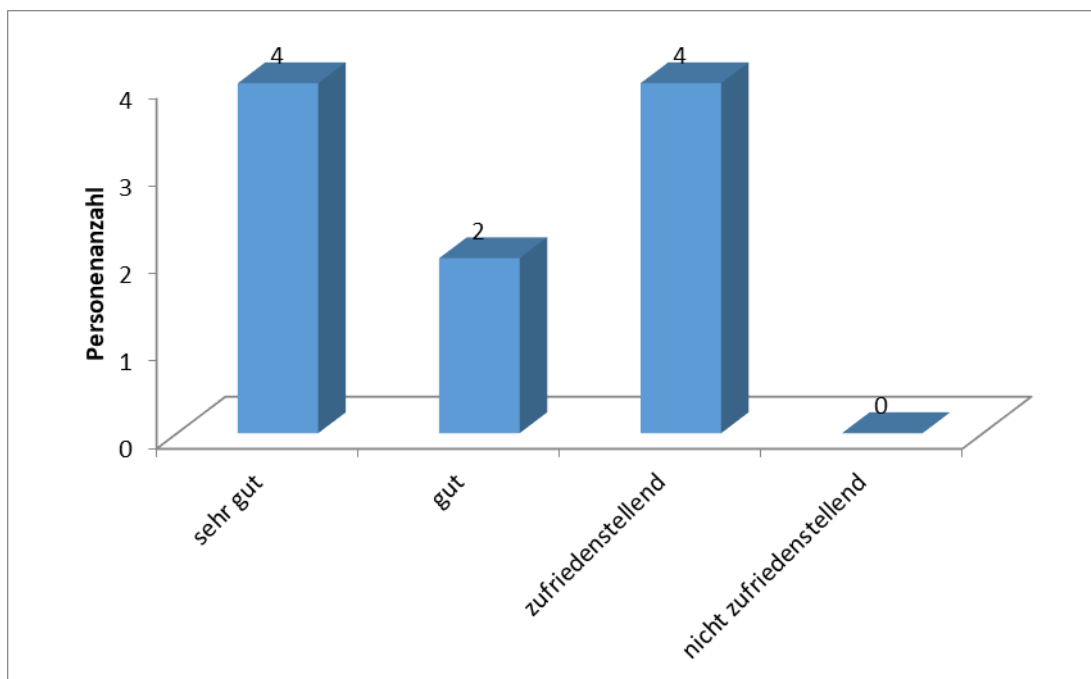


Abb. 19: Betreuung (n=5), IRL

## 2.5. Fazit

Persönliches Fazit über Ihre Zeit als Sprachassistent/in

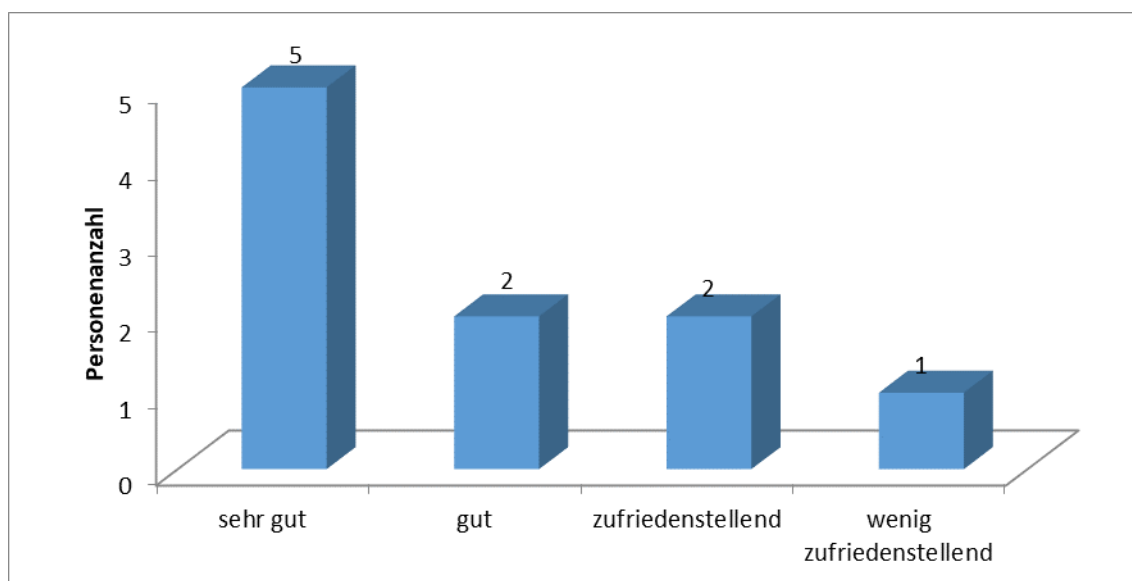


Abb. 20: Bewertung der Zeit als SprachassistentIn (n=10), IRL

„Ja - es war zwar nicht ganz so, wie ich es mir vorgestellt habe, aber in gewisser Weise sogar besser. Ich hatte wirklich eine schöne Zeit als Sprachassistentin, auch wenn es teilweise auch frustrierende Momente gab (was meist am irischen Schulsystem oder der Zusammenarbeit mit der BL lag). Im Großen und Ganzen war es aber eine tolle Erfahrung und ich habe viele meiner Ideen umsetzen können - teilweise sogar mehr Verantwortung übertragen bekommen, als ich erwartet habe. Vor allem die persönliche Beziehung, die ich zu vielen Schüler\*innen aufbauen konnte, war sehr kostbar. Auch wenn ich ein paar negative Aspekte angeführt habe, muss ich sagen, dass ich mich wirklich wohl gefühlt habe an der Schule und ich mich auch immer wieder in die Schulgemeinschaft einbringen konnte, was mir sehr gefiel.“

„Meine Erwartungen sind definitiv erfüllt worden. Ich habe viel Erfahrung in der Klasse gesammelt und viele neue Kontakte geknüpft. Vor allem aber habe ich Einblick in ein anderes Schulsystem gewonnen und werde auch einiges mitnehmen (Lunchclubs, Schüler\*innen-Lehrer\*innen-Kommunikation, Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen,...)“

„Insgesamt haben sich meine Erwartungen nicht nur erfüllt sondern sie wurden bei weitem übertroffen! Ich hatte wahrscheinlich das beste Jahr meines Lebens in Irland! Ich durfte ein neues Land, eine neue Kultur und viele tolle Menschen kennenlernen. Ich kam als gestärkte Persönlichkeit mit vielen neuen Lebenserfahrungen aus Irland zurück und nehme vieles für mein weiteres Leben mit. Der einzige Wermutstropfen war die nicht ganz einfache Zusammenarbeit mit der Betreuungslehrerin sowie die repetitiven Arbeiten in der Schule (mit verbundener Unterforderung), aber dieser kann das Gesamtbild keineswegs trüben. Ich bin sehr sehr froh, dass ich diese Sprachassistentenz gemacht habe und werde wohl für immer sehr gerne an Irland und meine Zeit dort denken.“

„Ich kann zufrieden auf ein paar sehr bereichernde Monate zurückblicken.“

### 3. Sprachassistentz in Irland: Stellenverteilung

2019/20	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tallaght, Dublin (2x)</li><li>- Raheny, Dublin</li><li>- Coláiste Mhuire, Dublin</li><li>- Finglas, Dublin</li><li>- Co Cork</li><li>- Clonmel, Co Tipperary</li><li>- Colaiste Mhuire, Co. Limerick</li><li>- Dublin</li><li>- Coláiste An Phiarsaigh, Co Chorcai</li><li>- Coláiste Mhuire, Co Westmeath</li></ul>
2018/19	<ul style="list-style-type: none"><li>- Colaiste Cholmcille, Co Donegaln</li><li>- Dublin (2x)</li><li>- Newbridge</li><li>- Gaelcholáiste Ceatharlach, Carlow</li><li>- Portmarnock</li></ul>
2017/18	<ul style="list-style-type: none"><li>- Roscommon</li><li>- Fermoy, Co. Cork</li></ul>
2016/17	<ul style="list-style-type: none"><li>- Cork City, Co. Cork</li><li>- Enniscorthy</li></ul>
2015/16	<ul style="list-style-type: none"><li>- Castlebar Co. Mayo</li><li>- Coláiste Mhuire, Askeaton, Co. Limerick</li></ul>
2014/15	<ul style="list-style-type: none"><li>- Galway</li><li>- Carlow</li></ul>
2013/14	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ballinakill</li><li>- Navan</li></ul>